



Das kleine Publikum ist begeistert bei der Sache.

Foto: Decker

# Theater macht den Kleinen im Stadtteil große Freude

HANNOVER. „Kultur im Stadtteil-Theater für Kinder“ heißt eine vom Kulturamt initiierte Serie, in der die Kleinen per Zauber, Pantomime, Märchen und Musicals in die wundersame Welt des Theaters entführt werden sollen.

Im Kulturtreff Bothfeld im Rohdenhof zog gestern die Flensburger Theaterwerkstatt Pilkenhof über 100 Vorschulkinder in ihren Bann. Mittels Wäscheklammern und -laken zaubern Alexandra und Torsten als greises Ehepaar Else und Heini eine besondere Atmosphäre auf die Bühne. Sind sie am Anfang noch alt und gebrechlich, lassen sie sich nach und nach von der anfangs weißen, dann bunter werdenden Wäsche in eine phantastische Traumwelt ziehen. Sie werden immer jünger, romantischer,

fröhlicher; sie verkleiden sich, um einander zu erschrecken, trösten sich, tanzen miteinander, vergessen die tägliche Mühsal und sind am Ende doch wieder das alte Ehepaar. Das Besondere an dem Stück ist, daß sämtliche Figuren und Emotionen von der Musik Mussorgskys betont werden und die Choreographie eine wichtige Rolle spielt.

„Wir haben die Erfahrung gemacht, daß Kinder oft viel besser mit ästhetischen Experimenten klarkommen als die Erwachsenen es erwarten“, zerstreut Theaterchefin Elisabeth Bohde eventuelle Bedenken, daß das Stück „zu schwierig“ sei. Und sowohl Begeisterung als auch spontanes Mitmachen der Drei- bis Fünfjährigen geben ihr recht. Bis Mitte Februar gibt es noch weitere zwölf Aufführungen.



Heini und Else lassen sich beim Wäscheaufhängen verzaubern.